

SVP zu den Legislaturzielen 2022 - 2026

Text: SVP Seegräben / www.svp-seegraeben.ch

Fussgänger- und Schulwegsicherheit muss Priorität haben

Hauptproblem ist der fehlende Zusammenschluss der Oberlandautobahn

Anlässlich seiner kürzlich abgehaltenen Sitzung hat sich der Vorstand der SVP Seegräben auch mit den im August veröffentlichten Legislaturzielen 2022 – 2026 des Gemeinderates befasst. Bei den meisten festgesetzten Zielen hat sich der Gemeinderat sinnvolle und realistische Vorgaben gesetzt, die im Einzelfall jedoch noch zu diskutieren sein werden.

So ist die SVP davon überzeugt, dass Tempo-30-Zonen und andere Verkehrsberuhigungsmassnahmen ein ständiges Flickwerk bleiben werden, solange die Lückenschliessung der Oberlandautobahn nicht vollzogen ist. Auf Quartierstrassen und bei hohen Fussgängerfrequenzen, insbesondere mit Kindern, können solche Zonen sehr wohl angebracht sein. Wenn es jedoch um eine St. Florians-Politik geht, das heisst die Verkehrsverdrängung zu Lasten Anderer, muss auch in Betracht gezogen werden, dass insbesondere das Gewerbe und die Landwirtschaft auf funktionierende Verkehrsinfrastrukturen angewiesen sind. So ist in manchen Fällen einer Verkehrsbehinderung alles andere als klar, dass damit auch eine mitangestrebte ökologische Wirkung resultieren wird oder eher das Gegenteil davon.

Beim weiteren Vorgehen betreffend Fussgänger- und Fahrradbrücke müssen zwingend die Auswirkungen betreffend Kosten für Unterhalt, Betrieb und Abschreibungen sehr seriös abgeklärt werden. Im Falle einer Beteiligung des Kantons zudem die Auswirkungen in Bezug auf die Weiterführung der Radweg-Route auf beiden Talseiten.

Bei den Zielen Umwelt und Energie empfiehlt die SVP im Sinne einer Anregung, alternative Energieanlagen (Photovoltaik) auf allen Gemeindeliegenschaften bezüglich Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit, beispielsweise auch mittels Contracting, zu prüfen.